



Datum:	23.05.2004
Abteilung:	M-MB
Autor:	Steffen Graf
© DÜRKOPP ADLER AG	

Anleitung

PC-Software MemoDongle

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Allgemeines	3
1.1 Voraussetzungen.....	3
1.2 PC Software DongleCopy.....	3
1.3 MemoDongle	3
2. Installation von DongleCopy	4
2.1 Internet-Download von „DongleCopy.exe“.....	4
2.2 Entpacken von DongleCopy.exe	4
2.3 Installation PC-Software DongleCopy	5
3. Bedienanleitung DongleCopy.....	6
3.1 Beschreiben eines MemoDongle.....	6
3.2 Auslesen von Informationen aus dem MemoDongle	7
3.3 Informationen über den Inhalt einer Datei anzeigen.....	7
3.4 Informationen über den Inhalt des MemoDongle anzeigen	8
3.5 Fehlermöglichkeiten.....	9
4. Erzeugen eines MemoDongle.....	10
4.1 Maschinenprogramm Internet-Download :.....	10
4.2 Beschreiben des MemoDongle.....	11
4.3 Betriebsprogramm in die DAC3-Steuerung mittels MemoDongle laden.....	12

1. Allgemeines

Alle Maschinen ausgestattet mit einer DAC III Steuerung haben die Möglichkeit des Maschinensoftwareupdate per MemoDongle. Über die PC Software DongleCopy kann der MemoDongle mit der Maschinensoftware beschrieben werden.

1.1 Voraussetzungen

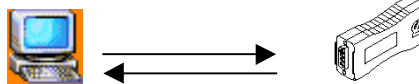
Folgende Voraussetzungen sollte Ihr System mindestens erfüllen um mit der PC Software DongleCopy arbeiten zu können.

- Pentium 200 MHz oder höher
- Windows 98SE und höher
- einen freien seriellen COM Anschluß

1.2 PC Software DongleCopy

Die PC Software DongleCopy ist ein Anwenderfreundliches Programm mit dem Daten wie Maschinensoftware und Daten (freie Konturen) aus dem Speichermedium **MemoDongle** ausgelesen bzw. beschrieben werden.

Möglichkeiten von DongleCopy



1.3 MemoDongle

Der Memo-Dongle ist eine Serielle 1MB Speichereinheit und enthält einen sog. Flash-Memory der ohne Batterien Informationen behalten kann. Er wird über den COM-Anschluss des Computers ausgelesen bzw. beschrieben.

	Wichtiger Hinweis !! Der MemoDongle ist kein frei im Handel erhältlicher Speicher. Er kann bei DÜRKOPP-ADLER AG unter der Materialnummer 9835 901005 bezogen werden.
--	---



Mat. Nr. 9835 901005

	Wichtiger Hinweis !! Für den MemoMemoDongle ist keine Installation von Treibern notwendig. Es werden automatisch alle COM-Stellen des Computers abgesehen. Wichtiger Hinweis !! Bei Notebooks ohne serielle Schnittstelle wird ein Adapter USB – Seriell benötigt. Für diesen Adapter muss ein Hersteller spezifischer Treiber installiert werden.
--	--

2. Installation von DongleCopy

2.1 Internet-Download von „DongleCopy.exe“

Auf dem MemoDongle können Maschinensoftware oder Daten, wie z.B freie Konturen, gespeichert werden.

Die benötigten Dateien müssen zuvor in einem Ordner auf dem Computer zur Verfügung stehen.

- Homepage <http://www.duerkopp-adler.com> anwählen
- Unter „**Please choose your Language**“ die gewünschte Sprache wählen
- Schaltfläche „**Download Area**“ anklicken
- Rubrik „**Software**“ anwählen
- Unter Rubrik „**Tool-Software**“ die Datei „**DongleCopy .exe**“ anwählen
- Schaltfläche „**DongleCopy .exe**“ anklicken
- Datei speichern z.B auf **C:\ Eigene Dateien** und warten bis der Datentransfer beendet ist.

2.2 Entpacken von DongleCopy.exe

- Die entsprechende Datei über den „**Windows-Explorer**“ oder „**Arbeitsplatz**“ anwählen und „**Extrahieren**“ anklicken.
Die Dateien werden in das Verzeichnis „**C:\DongleCopy_Install**“ kopiert.
- Durch anklicken der Schaltfläche „**OK**“ das erfolgreiche Entpacken bestätigen
- Schließen das „Self-Extractor“ Fenster durch klicken der Schaltfläche „**Schließen**“

2.3 Installation PC-Software DongleCopy

- den Windows-Explorer starten und in das Verzeichnis „C:\DongleCopy_Install“ gehen
- Durch Doppelklicken der Datei „**Setup.exe**“ wird das Installationsprogramm gestartet.
- Die Copyrightrechte mit der Schaltfläche „**Next**“ bestätigen.
- Das Installationsverzeichnis mit der Schaltfläche „**Next**“ bestätigen.
 - Falls ein anderer Installationsverzeichnisname benötigt wird (z.B. wenn eine neue Version installiert wird) „**Browse**“ anklicken und den neuen Verzeichnisnamen eingeben.
 - Soll die der Speicherort (nicht empfohlen) geändert werden Doppelklicken auf die Ordner in der Ordnerliste, bis der Ordner erscheint und dann den neuen Verzeichnisnamen eingeben.
 - Eingabe bestätigen mit der Taste „**OK**“
 - Falls der Verzeichnisname nicht existiert erfolgt eine Abfrage ob dieser erstellt werden soll.
Mit „**JA**“ bestätigen
- Das Programmverzeichnis mit der Schaltfläche „**Next**“ bestätigen.
 - Bei mehreren Versionen von DongleCopy ist zu empfehlen für jede Version einen anderen Namen für das Programmverzeichnis geben.
Z.B. DongleCopy 2.5
- Durch bestätigen der Installationskonfiguration mit der Schaltfläche „**Next**“ wird die Installation ausgelöst
- Die Installation dauert etwa 1 Minute.
Die Softwareinstallation mit der Schaltfläche „**Finish**“ bestätigen.

3. Bedienanleitung DongleCopy

3.1 Beschreiben eines MemoDongle

Auf dem MemoDongle können Maschinensoftware oder Daten, wie z.B freie Konturen, gespeichert werden.

Die benötigten Dateien müssen zuvor in einem Ordner auf dem Computer zur Verfügung stehen.

- **“Schreibe Memo Dongle“** anklicken
- Doppelklicken auf die Ordner in der Ordnerliste, bis der Ordner mit der gewünschten Datei geöffnet wird.
Die zu öffnende Datei Doppelklicken oder **“Öffnen“** anklicken
- Den MemoDongle an eine, am Computer befindliche, COM Stelle aufzustecken.
Mit Taste **“OK“** bestätigen.
- Die Maschine durchsucht alle COM Stellen des Computers nach einem möglichen MemoDongle.
Wird ein MemoDongle gefunden und der MemoDongle enthält Informationen wird der Headerinhalt angezeigt.

Speicherformatierung

Format ID = Zeigt an ob eine Datei einen Formatierten Header besitzt

Typ = Zeigt an ob die Datei ein Softwareprogramm oder Daten z.B. freie Konturen enthält.

Speicher Inhalt

Dongle Beschreibung = Zeigt an ob es sich um eine Datei zum Software (Boot) aufspielen handelt oder ob eine Datei Daten enthält. (Memo)

Maschinenklasse = Zuordnung zur Maschinenklasse

Maschinenunterklasse = Zuordnung zur Maschinenunterklasse

Version = Anzeige der Softwareversion (nur bei Boot)

Datum = Erstellungsdatum der Datei

Mit Taste **“OK“** bestätigen.

- Bestätigung ob die auf dem MemoDongle befindlichen Daten gelöscht werden sollen oder nicht.

Ja = Inhalt des MemoDongle wird unwiderruflich gelöscht.
Die neuen Daten werden auf den MemoDongle gespielt.

Nein = Der Inhalt des MemoDongle bleibt erhalten.
Es werden keine neuen Daten auf den MemoDongle aufgespielt.
Der Vorgang wird abgebrochen.



Achtung !!

Je nach Datenvolumen kann das Aufspielen bis zu 20 Minuten dauern.

Das Ende des Speichervorgangs wird durch die Information **“Dongle ist fertig“** angezeigt.

- Mit der Taste **“OK“** gelangt man wieder ins Hauptmenü

3.2 Auslesen von Informationen aus dem MemoDongle

Alle auf dem MemoDongle gespeicherten Informationen, ob Maschinensoftware oder Daten, können auf dem Computer gespeichert werden.

- **“Lese MemoDongle“** anklicken
- Doppelklicken auf die Ordner in der Ordnerliste, bis der Ordner geöffnet wird wo die Datei gespeichert werden soll.
Den gewünschten Dateinamen eingeben und **“speichern“** anklicken
- Den MemoDongle eine am Computer befindliche COM Stelle aufzustecken.
Mit Taste **“OK“** bestätigen.
- Die Maschine durchsucht alle COM Stellen nach einem Möglichen MemoDongle.

Wird ein MemoDongle gefunden werden alle auf dem Memodongle gespeicherten Informationen als Datei auf dem Computer gespeichert.

3.3 Informationen über den Inhalt einer Datei anzeigen

Alle Dateien einer Maschinensoftware oder Datendatei einer freien Kontur sind mit einem Header versehen.

Mit der Funktion **“Lese Datei Info“** ist es möglich Informationen über den Dateieinhalt einer auf dem Computer befindlichen Datei mit der Endung .DNG zu erhalten.

- **“Lese Datei Info“** anklicken
- Doppelklicken auf die Ordner in der Ordnerliste, bis der Ordner mit der gewünschten Datei geöffnet wird.
Die zu öffnende Datei Doppelklicken oder **“Öffnen“** anklicken



Hinweis !!

Es werden nur Dateien mit der Endung .dng angezeigt.
Bei freien Konturen kann die Endung der Datei variieren und wird eventuell nicht angezeigt.
Dann muß unter **“Files of type“** **“Alle“** ausgewählt werden.

- Es werden die Headerinformationen der ausgewählten Datei angezeigt.

Speicherformatierung

Format ID = Zeigt an ob eine Datei einen Formatierten Header besitzt

Typ = Zeigt an ob die Datei ein Softwareprogramm oder Daten z.B. freie Konturen enthält.

Speicher Inhalt

Dongle Beschreibung = Zeigt an ob es sich um eine Datei zum Software (Boot) aufspielen handelt oder ob eine Datei Daten enthält. (Memo)

Maschinenklasse = Zuordnung zur Maschinenklasse

Maschinenunterklasse = Zuordnung zur Maschinenunterklasse

Version = Anzeige der Softwareversion (nur bei Boot)

Datum = Erstellungsdatum der Datei

- **“OK“** klicken um wieder ins Hauptmenü zu gelangen

3.4 Informationen über den Inhalt des MemoDongle anzeigen

Alle Dateien einer Maschinensoftware oder Datendatei einer freien Kontur sind mit einem Header versehen.

Mit der Funktion "**Lese MemoDongle Info**" ist es möglich Informationen über den Dateieinhalt eines MemoDongle zu erhalten.

- "**Lese MemoDongle Info**" anklicken
- Den MemoDongle eine am Computer befindliche COM Stelle aufzustecken.
Mit Taste "OK" bestätigen.
- Die Maschine durchsucht alle COM Stellen nach einem Möglichen MemoDongle.

Es werden die Headerinformationen des MemoDongles angezeigt.

Speicherformatierung

Format ID = Zeigt an ob eine Datei einen Formatierten Header besitzt

Typ = Zeigt an ob die Datei ein Softwareprogramm oder Daten z.B. freie Konturen enthält.

Speicher Inhalt

Dongle Beschreibung = Zeigt an ob es sich um eine Datei zum Software (Boot) aufspielen handelt oder ob eine Datei Daten enthält. (Memo)

Maschinenklasse = Zuordnung zur Maschinenklasse

Maschinenunterklasse = Zuordnung zur Maschinenunterklasse

Version = Anzeige der Softwareversion (nur bei Boot)

Datum = Erstellungsdatum der Datei

- "**OK**" klicken um wieder ins Hauptmenü zu gelangen

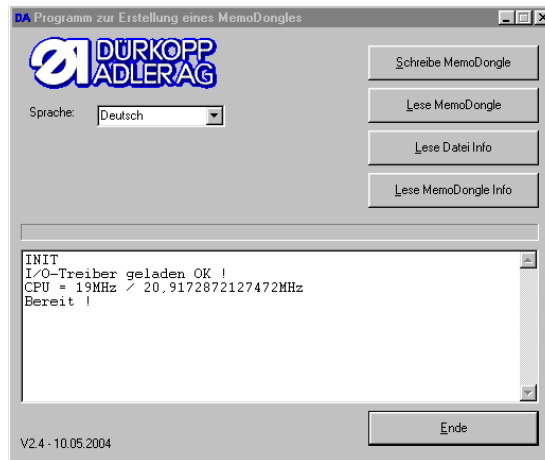
3.5 Fehlermöglichkeiten

Fehlermeldungen	Beschreibung	Fehlerbehebung
Binär-Datei kann nicht gelesen werden !	= Die Binär-Datei kann nicht gelesen werden.	- die .dng Datei darf nicht schreibgeschützt sein ! - Bei Windows XP muß das Verzeichnis auf C:\ liegen; es darf nicht unter „Eigene Dateien“ liegen
Binär-Datei kann nicht geöffnet werden !	= Die Binär-Datei kann nicht gelesen werden.	- die .dng Datei darf nicht schreibgeschützt sein ! - Bei Windows XP muß das Verzeichnis auf C:\ liegen; es darf nicht unter „Eigene Dateien“ liegen
Binär-Datei kann nicht geschrieben werden !	= Die Binär-Datei kann nicht geschrieben werden.	- die .dng Datei darf nicht schreibgeschützt sein ! - Bei Windows XP muß das Verzeichnis auf C:\ liegen; es darf nicht unter „Eigene Dateien“ liegen
Dongle kann nicht gelesen werden !	Unterbrechung des Lesevorganges vom Memo Dongle	- Überprüfen ob Dongle sicher auf COM-Stelle sitzt
MemoDongle ist nicht in Ordnung !	= Speicherinhalt Dongle stimmt nicht mit Speicherinhalt der Quell-Datei überein	Dongle erneut erstellen
MemoDongle Leertest nicht in Ordnung !	= es befinden sich immer noch Daten auf dem Dongle	Dongle erneut erstellen
MemoDongle nicht gefunden !	= keinen Dongle gefunden	- Überprüfung ob Dongle in COM-Stelle eingesteckt - andere COM-Stelle verwenden
MemoDongle Programmierung nicht in Ordnung !	= Fehler beim kopieren des Programmes aufgetreten	- Dongle erneut erstellen - Eventuell Dongle defekt
Timeout beim Löschen des MemoDongles !	= Fehler beim löschen des Dongle	- Dongle erneut erstellen - Eventuell Dongle defekt

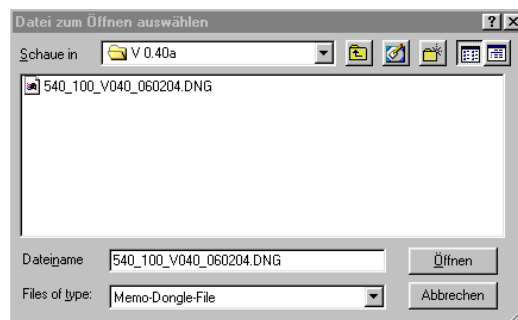
Information	Beschreibung	Fehlerbehebung
MemoDongle nicht benutzen um die Maschine zu booten !	= Dongle Inhalt korrupt, Dongle darf nicht zum booten der Maschine verwendet werden	Dongle erneut erstellen – eventuell Bildschirmschoner deaktivieren – keine Speicherintensiven Programme während des Schreibvorganges benutzen - Virenschoner deaktivieren

4.2 Beschreiben des MemoDongle

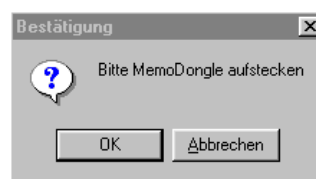
- PC Software „DongleCopy“ starten
- Schaltfläche **„Schreibe MemoDongle“** klicken



- Entsprechende Softwaredatei auswählen und danach Schaltfläche **„Öffnen“** klicken

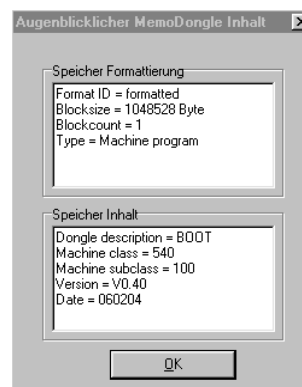


- MemoDongle in serielle Schnittstelle stecken und mit der **„OK“** Taste bestätigen

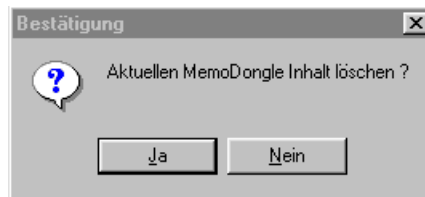


Das Programm durchsucht die seriellen Schnittstellen des PCs.

- Befinden sich Daten auf dem Dongle werden diese Informationen angezeigt. Mit der **„OK“** Taste bestätigen.




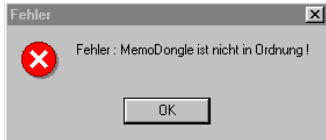
- Wenn die Daten überschrieben werden können, mit der Taste **“Ja”** bestätigen.
Wenn die Daten nicht überschrieben werden sollen kann der Vorgang durch betätigen der Taste **“Nein”** abgebrochen werden.



- Wurde der Dongle erfolgreich programmiert erscheint die Meldung **“MemoDongle ist fertig”**
Mit der **“OK”** Taste bestätigen.




Das Programmieren des MemoDongle dauert bis zu 20 Minuten, in Abhängigkeit der Programm-Größe.

	<p>Achtung ! Erscheint die Meldung “MemoDongle nicht in Ordnung!” darf der Dongle nicht zum booten der Maschine benutzt werden.</p> <div style="text-align: center;">  </div>
---	---

- Zum Schließen des Programmes **„DongleCopy“** die Schaltfläche **„Ende“** anklicken.
- Dongle von der COM – Schnittstelle des PC/Notebook entfernen.

4.3 Betriebsprogramm in die DAC3-Steuerung mittels MemoDongle laden

	<p>Je nach Maschinenklasse und Bedienfeldtyp ist eine andere Vorgehensweise notwendig.</p> <p>Bitte entnehmen Sie die Vorgehensweise der jeweiligen Aufstell- und Bedienungsanleitung der entsprechenden Maschinenklasse.</p>
---	---